Letzte Telegramme.

Berlin, 27. März. Das „Berl. Tagebl." erhält eine Zuschrift von dem bekannten Karl Paasch aus Zürich, in welcher dieser mit Bezug auf die an die Broschüre des Paasch anknüpfende Erklärung des Reichstagsabgeordneten Freiherrn v. Langen konstatirt, daß letzterer ihn zum Duell gefordert habe, was jedoch von ihm, Paasch, abgelehnt worden sei, da er den Frhrn. v. Langen vorläufig nicht für satisfaktionsfähig halte. Die Sache sei von ihm bei einem Ehrenrath anhängig gemacht.

Weißenfels, 27. März. [Orig.-Telegr.] Bei Reichardtswerben ist gestern ein Wolkenbruch niedergegangen. Das Wasser überflutbete die Fluren bis zu dreiviertel Meter Höhe. Der Schaden ist beträchtlich.

Paris, 27. März. Die radikalen und sozialistischen Blätter äußern ihre Genugthuung über die gestrige Abstimmung der Deputirtenkammer. Die konservativen und republikanischen Zeitungen meinen, der Gesetzentwurf werde niemals zur Anwendung kommen. Man versichert, der Minister des Auswärtigen werde über die Konsequenzen der Abstimmung in der Kommission für die ägyptische öffentliche Schuld interpellirt werden.

Paris, 26. März. Wie verlautet, wird die Kammer am Montag über die Dongola-Frage und den Beschluß der Kasse der öffentlichen Schuld Aegyptens verhandeln.

London, 27. März. Die „Times" meldet aus Tientsin unterm 25. d. M.: Nach aus Peking eingegangenen Nachrichten widersetzten sich die französische Regierung und der russische Gesandte energisch der Absicht Li-hung-tschang's, Irwin nach Europa als Leibarzt mitzunehmen, weil derselbe englischer Unterthan ist. Sie drohen, sie würden denselben nicht gestatten, französische oder russische Gebiete zu betreten. — Die „Times" meldet aus Kairo unterm 26. d. M., die französischen und russischen Mitglieder der Verwaltung der Kasse der Dette-Publique hätten Aufschub verlangt. Zugleich führten sie an, die Kommission sei zu der fraglichen Entscheidung nicht kompetent und irgend eine Entscheidung, welche in ihrer Abwesenheit getroffen sei, sei ungesetzlich. — Ferner meldet die „Times," die ägyptische Regierung antwortete dem Sultan auf seinen Wunsch nach einer Auseinandersetzung über den Zweck der Dongola-Expedition, daß sie im Einvernehmen mit England beabsichtige, die werthvollen Gebiete, welche zeitweilig durch Aufständische (Mahdisten) verloren gegangen waren, wieder zu erobern. Das Ergebniß der Einmischung des Sultans ist das gewesen, Aegypten zu offenem Spiel zu veranlassen und die Erklärung an das Licht zu bringen, daß es das letzte Ziel der Expedition sei, den Sudan wieder zu gewinnen.

London, 27. März. Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Kapstadt unterm 27. d. gemeldet: Der Forschungsreisende Selous begiebt sich sofort von Buluwayo aus mit zahlreichen Streitkräften in das aufständische Gebiet. Zwischen den Aufständischen und einer von Buluwayo aufgebrochenen Patrouille hat 25 Meilen von Buluwayo entfernt ein Zusammenstoß stattgefunden.

Konstantinopel, 26. März. Fürst Ferdinand ist heute nachmittag hier eingetroffen. Die feierliche Audienz bei dem Sultan dauerte eine halbe Stunde. Nach der Rückkehr des Fürsten in das Palais Kurutschesma fand eine Begrüßung der Dragomans im Namen der Botschafter statt. Morgen wird der Fürst nach dem Selamlik der Defilirung der Truppen beiwohnen und abends an dem Diner im Yildiz-Kiosk theilnehmen. Für Sonnabend ist ein Besuch bei den Botschaftern und dem Großvezir und für Sonntag nach dem Gottesdienste die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Stambuls in Aussicht genommen. Sonntag abend wird der Fürst beim österreichisch-ungarischen Botschafter Frhrn. v. Calice das Mahl einnehmen.

Massaua, 26. März. Die optische Telegraphen-Verbindung mit Kassala ist infolge Nebels noch immer gestört. Hier liegt nichts Neues von einiger Erheblichkeit vor; im Süden ist die Lage unverändert. Es treffen noch fortgesetzt flüchtige Askaris in größerer Zahl und einzelne italienische Soldaten ein. Fast alle sind verwundet.

Aus dem Leserkreise.

O. W. G. Bei monatsweise gemietheten Wohnungen soll Mangels einer anderen Vereinbarung die Aufkündigung in der ersten Hälfte und spätestens am 15. Tage des laufenden Monats, für dessen Dauer der Betrag des monatlichen Miethszinses bestimmt ist, geschehen. Wird eine Kündigung in dieser Zeit nicht erklärt, so wird der Miethsvertrag als auf einen Monat verlängert angesehen.

W. W. Erheben Sie Widerspruch gegen den Zahlungsbefehl und lassen Sie es auf gerichtliche Entscheidung ankommen, bezahlen Sie vorher aber jedenfalls den Betrag, den Sie schuldig zu sein glauben, damit Sie keine Kosten treffen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 26. März

Aufgeboten: Der Bäckermeister Eugen Tornuß und Klara Krumbach (Leipzig und Mittelstr. 5). Der Handarbeiter Heinrich Heß und Marie Bierbaum (Ackerstr. 4 und Weckestr. 8). Der Kaufmann Johann Große und Marie Mehlhose (Steg 11 und Mauerstr. 3). Der Kaufmann Albert Wunderling und Luise Eeke (Barfktr. 23 und Neugasse 3). Der Maurer Paul Lorenz und Anna Schnabel (Jacobstr. 46 und Schützenstr. 22). Der Briefbote Hermann Lambert und Hulda Sachs (Wolfen und Halle).

Eheschließungen: Der Lehrer Otto Schöne und Marianne Weisbrod (Leipzigstr. 1 und Schillerstr. 13). Der Oberlehrer Dr. phil. Wilhelm Campe und Rosa Nebert (Franckeplatz 1 und Taubenstr. 20). Der Fleischer Gustav Müller und Bertha Weiße (Dompladt 7 und Wörmlitzerstr. 102). Der Fabrikant Karl Bubel und Helene Hesse (Treuenbrietzen und Magdeburgerstraße 24).

Geboren: Dem Buchhalter Karl Körber ein S., Hermann Emil Willy (Thorstr. 16). Dem Pastor a. D. Wilh. Hahne ein S., Hermann (Ludwigstr. 28).

Gestorben: Der Amtsgerichtsrath a. D. Rudolf Steinbach, 65 J. (Diakonissenhaus). Des Sergeanten August Pabst T., Gertrud, 8 Mon. (Schillerstr. 31). Des Privat-Dozenten Dr phil. Konrad Wernicke S. Karl, 5 M. (Rimmenstr. 5). Die Wittwe Sophie Schaarschmidt geb. Volkmann, 81 J. (Karzeplan 1). Die Wittwe Friederike Winkler geb. Janke, 82 J. (Hohenzollernstraße 6). Des Hähner Cosimir Kopka Ehefrau, Hedwig geb. Wetzel, 30 J. (Klinik). Die Wittwe Friederike Müller geb. Seelmann, 71 J. (Friedrichstr. 6). Der Fabrikarbeiter Magnus Leibe, 48 J. (Klinik). Der Kesselheizer Wilhelm Bunzel, 35 J. (Bergmannstrost).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Das Kohlensyndikat tritt am 30. d. zu einer Zechenbesitzer-Versammlung zusammen, um darüber Beschluss zu fassen, ob die jeweilig beschlossene prozentuale Einschränkung der Förderung auch für neue Schachtanlagen gelten müsse.

— Verband von Eisenwaarenhändlern. Am Sonntag fand in Köln eine Versammlung westdeutscher Eisenwaarenhändler behufs Bildung eines Verbandes zur Wahrung ihrer Interessen statt.

— Nach der »Köln. Ztg.« beantragen die Siegerländer Werke eine mässige Erhöhung der Preise feinerer Feinbleche. Nach demselben Blatte wird in allen Gebieten des Siegerländer Eisenmarktes auf das angestrengteste gearbeitet; auch das Stabeisengeschäft hat sich weiter befestigt bei befriedigenden Preisen.

— Berliner Handelsgesellschaft. Von heute ab werden die Antheile der Handelsgesellschaft ausschliessich Dividendenschein für 1·95 mit Zinsen vom 1. Januar 1895 gehandelt und notirt. Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag von 4 Proz. statt.

— Der Abschluss der Königin Marienhütte in Kainsdorf weist einen Gewinn von 519,514 M. auf, dem 327,821 M. Geschäftsunkosten und Zinsen gegenüberstehen. Von den verbleibenden 191,693 M. (i. V. 183,440 M.) sind 191,000 M. (180,173 M.) zu Abschreibungen verwendet und der kleine Rest soll vorgetragen werden. Von einer Dividende muss daher wieder abgesehen werden. Das abgelaufene Jahr hat nach Mittheilung der Verwaltung noch unter den ausserordentlich niedrigen Preisen von 1·94 zu leiden gehabt. Im laufenden Jahre sei ausreichende Beschäftigung gesichert.

— Nach den statistischen Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisen-Erzeugung des Deutschen Reiches (einschl. Luxemburgs) im Februar 1896 auf 500,929 t; darunter Puddelroheisen und Spiegeleisen 135,687 t, Bessemerroheisen 35,276 t, Thomasroheisen 261,633 t und Giessereiroheisen 68,333 t. Die Erzeugung im Februar 1895 betrug 434,704 t, im Januar 1896 517,988 t. Vom 1. Jan. bis 29. Febr. 1896 wurden erzeugt 1,018,917 t gegen 924,279 t im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Wagenbaugesellschaft Linke beschlosse, nach Abschreibungen von 76,700 M. eine Dividende von 10 Proz. (8⅓ Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. — Die Verwaltung der Brüxer Kohlen-Bergbau-Gesellschaft beschlosse die Dividende mit 8 fl. (gegen 10 im Vorjahre) zu bemessen und 30,212 fl. vorzutragen. Anlässlich der Brüxer Grubenkatastrophe wurden 809,344 fl. bezahlt.

— Zahlungseinstellungen. Ebenfalls eine Folge des Calm'schen Konkurses in Bernburg erweist sich der am 23. d. eröffnete Konkurs über die beiden Gewerkschaften »Albertine« und »Ida Karoline« zu Nelinitz bei Förderstedt.

London, 26 März. (Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl. Telegramm der Firma Schöber & Dönitz, Dresden). Schlusskurse vom 26. März. Süd-Afrik. Minen: Angelo 4,25, Crown Reef 10,25, Eastrand 6,66, Geldenhuis Deep 6,50, George Goch 2,50, Henry Nourse 6,00, Langlaagte Est 5,75, May consolidated 3,00, Meyer & Charlton 5,43, Modderfontein 9·62, Nigel 4,12, Rand Mines 27,62, Randfontein 2,86, Sheba 2,12, Transvaal Gold 5,87, United Roodeport 5,12, Van Ryn, New 5,87, Wolhuter 7,75, Exploration 3,75, Mashonald Agency 2,37, Matabele Gold Reefs 4,50, Willoughbys Cons. 2,12. Australische Ges: Brilliant Block 31,3, Fingall Reefs Ext. 0,62, Gibraltar Consol. 1,00, Golden Cement Claims 0,12 prem., Great Boulder 7,18, Great Fingall Reefs 1,12, Hampton Plains 4,15, Hannans Brown Hill 7,12, Lond. & Cont. Inv. Corp. 0,18 prem., Lond. & W-A Expl. 2,00, Lond. W.-A. Inv. 2,50, Menzies Gold Estate 0,94, Mount Morgan 63,9. Süd-Afrik Land-Ges.: Chartered 4,25. Tendenz: Afrikaner flau. Australier steigend.

Rio de Janeiro, 26 März. [Telegr.] Wechsel auf London 8¹⁰/₁₆.

— Petroleum-Interessenten. Sie finden jetzt die telegraphische New Yorker Petroleum-Notirung stets im Morgenblatt. Die Red.

Hallescher Zuckerbericht vom 27. März.

Rohzucker. In der letzten Woche unterlag der Markt mehrfachen Schwankungen und trat nur an einzelnen Tagen die Kauflust besser hervor; dieselbe erstreckt sich jedoch meist auf Partien, bei welchen Zugeständnisse betreffs der Lieferung gemacht wurden. Nach wie vor ist das Angebot nicht belangreich. Die Woche schliesst in ruhiger Haltung.

Umsatz 24,000 Sack.

Raffinirter Zucker. Das Geschäft war in dieser Woche wenig belebt, da Käufer Zurückhaltung beobachteten.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,—	—,—
Krystall I., einschl. über 99,5%	—,—	—,—	Rend. 92½ „	26,40	—26,60
Krystall II., einschl. über 98%	—,—	—,—	do. 88% „	25,30	—25,60
			Nachprod. 75% Rend. ausschl.	18,80	—20,80

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	53,00	—54,50
do. fein, „	51,00	—50,50	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis ffein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	49,00	—48,50
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien —,— M. Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 27. März [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rend. 13,25—13,35. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 12,70—12,85. Nachproduckte excl. 75proz. Rend. 9,40—10,40. Ruhig. Brodraffinade I. 25,25. Brodraffinade II. 25,00. Gem. Raffinade mit Fass 24,50—25,25. Gem. Melis I., mit Fass 24,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 12,32½ Gd., 12,40 Br., pr. April 12,37½ bez., 12,40 Br., pr. Mai 12,52½ bez., 12,55 Br., pr. Juli 12,75 bez., 12,77½ Br., per Oktober-Dezember 11,47½ bez., 11,55 Br. Still. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 136,000 Ctr.

Hamburg, 27. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per März 12,40, per April 12,40, per Mai 12,½, per Juli 12,80, per Oktober 11,65, per Dezember 11,50. Ruhig.

Viehmärkte.

Leipzig, 26. März. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew.							
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	Zufuhr	Rest
	I. Qualit.		II. Qualit.		III. Qualit.			
151 Rinder*, davon	—	—	—	—	—	—	90	61
69 Ochsen	—	—	—	—	50	53	36	36
7 Kalben	—	—	—	58	—	54	7	—
44 Kühe	—	—	—	52	—	45	29	15
31 Bullen	—	—	—	55	—	52	21	10
681 Kälber*	43*	—	39	—	25	—	676	5
257 Schafe†	29	—	27	—	—	—	232	25
992 Schweine*, davon	—	—	—	—	—	—	992	0
9.2 Landschweine	43	—	40	—	38	—	952	40
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2·81 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 44 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gelandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ', ", " und " sch eppend.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 475 Rinder, (davon 208 Ochsen, 21 Kalben, 157 Kühe, 89 Bullen), 945 Kälber, 777 Schafe, 22·5 Schweine, davon 2.85 Landschweine, — Bakonier, in Summa: 4182 Schlachttthiere.

Berliner Börse vom 27. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf londoner niedrige Taxation der Minenkurse wegen des Aufstandes in Matabele, sowie auf Privatdepeschen aus London über die ungünstige politische Situation in Transvaal eröffnete die Börse in schwacher Tendenz sowohl in Banken als in leitenden Spekulationswerthen des Montanmarktes. Es waren besonders Eisenaktien scharf angegriffen auf rheinische Zeitungsmeldungen, dass angeblich die günstige Konjunktur in der Eisenindustrie den Höhepunkt erreicht haben soll. Auch Kohlenaktien schwankend auf die Meldung, dass bei Vergebung von 75,000 Tonnen Gaskohlen in Rotterdam die Durhamer ²⁄₃, die deutschen Kohlenzechen ¹⁄₃ erstanden haben, während im Vorjahre dies umgekehrt der Fall war. Im Eisenbahnaktienmarkte lagen heimische Bahnen träge, italienische ruhig, österreichische theilweise behauptet, von schweizerischen Bahnen nur Jura-Simplon gefragt. Schiffahrtsaktien unter Realisirungen schwächer. Der Fondsmarkt anregungslos, doch behauptet, nur Italiener etwas schwächer; im späteren Verlaufe auf Prämienerklärung etwas anziehend. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde befestigt, auf die Genehmigung des Prospekts der chinesischen Anleihe.

Von der Getreidebörse. Die festeren Depeschen aus Nordamerika vermögen nichts gegenüber der hier fortbestehenden Geschäftsunlust. Der Versuch, etwas höhere Forderungen hierher zu schaffen, misslang ziemlich vollständig und es war das durchaus mässige Angebot von Weizen und Roggen bald zu weiterer Nachgiebigkeit genöthigt, um Käufer heranzuziehen. Hafer ist loko recht matt, Termine blieben leblos. Rüböl ging bei fehlender Kauflust weiter im Werthe zurück. Spiritus war still auf Termine und nur schwach preishaltend, Waare wurde aber fest gehalten.

Weizen, loco 148—162 M., Mai 154,75—154,25—154 00, Juni 153,50—153,25—153,00, Juli 153,25—153,00—152,75, Sept. 153,25—153,00—152,75. Fest schwach, matter.

Roggen, loco 118—123 M., Mai 122,75—122,50—122,00, Juni 123,50—123,25—122,75, Juli 124,00—123,75—123,25, Sept. 125,00—125,00—125,75. Fest, schwach, flauer.

Hafer, loco 115—145 M., Mai 119,00, Juni 120,25, Juli 121,50, Sept. —,—. Still.

Mais, loco 88,00—94,00 M., März 69,00, Mai 90,00, Juni —,—. Still.

Gerste, loco 113,00—125,00 M.

Rüböl, loco mit Fass 45,30—45,00 M., ohne Fass 44,60—44,20 M., März 45,20—45,00, Mai 45,00—44,90—44,60, Okt. 45,60—45,50—45,20. Ruhig, schwach.

Spiritus, loco 50er 53,8⁵, 70er loco 34,10, Mai 39,60—39,50, Juni 39,10—39,00, Juli 39,30—39,20, Aug. 39,50—39,40, Sept. 39,60—39,50. Still, schwach.

Petroleum, loco 20,30. Matt.

Weizenmehl 00 loco 21,25—19,25 M., 01 loco 18,00—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,75—16,00, März 16,55, Mai 16,60, Juni 16,70, Juli 16 68. Still.

Kursnotirungen vom 27. März 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,46bB
Französische Noten	81,20bz
Italienische »	74,25B
Oesterreichische » 100 Fl.	169,75bz
Russische » 100 R.	216,70bz
Schweizer » 100 F.	80,80bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,20bz
do. do.	3½	105,10G
do. do.	3	99,60G
Preuss. Cons. Anleihe	4	106,00G
do. do.	3½	105,10G
do. do.	3	99,60B
Staats-Schuldscheine	3½	100,50G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	101,10bz
do. do.	3	95,40bzG

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	35,80bz
Chinesische Anleihe	5½	105,25G
Italienische Rente	5	82,50bz
Lisb. St.-Anl. 86, 1. u. II	4	71,00bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	94,80G
do. do. (1890)	5	95,00G
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	8 ,60bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,60B
do. Papier-Rente	4½	100,50G
do. Silber-Rente	4½	100,90B
Port. Staats-Anl. 88-89	—	47,10G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	83,30bzG
Rumän. fund.	5	102,60G
do. amort.	5	100,00G
do. 1891	4	87,00G
Russ. kons. A. 188 8er	4	102,30bz
do. Gold-Anl. v. 1891	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	1:3,70B
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,50G
do. Rente 1884	5	66,80bz
do. do. 1885	5	— —
Ungar. Goldrente 1000	4	103,50bz
do. do. 500	4	103,50bz
do. do. 100	4	103,50bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,10bz
do. do. 100	4½	102,25bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	154,00bz
Lübeck-Büchen	6	151,10bz
Mainz-Ludwigshafen	5	122,60bz
Marienburg-Mlawkaw	2½	89,75bz
Ostpreuss. Südbahn	3	95,40bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	— —	
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —	
London	1 Lstrl.	8 T.	— —	
Paris	100 Fr.	8 T.	— —	
Wien	100 Fl.	8 T.	169,65bz	
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —	
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	— —	
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,30bz	

Privat-Diskont: 2¹¹/₁₆.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	151,50bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,60bz
do. Wechsl.-Bank	5	107,00bz
Darmstädter	7	154,00bz
Deutsche Bank	10	194,70bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,00bz
Diskonto-Kommandit	10	210,40bz
Dresdener Bank	8	154,90bz
Leipzig. Creditanstalt	11	209,50bz
Maklerbank	5½	107,25bz
Meininger Hypothekb.	6	129,75bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	119,20bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	143,40bz
Oesterreich. Kredit.	11½	235,75bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,00bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	177,30bz
Reichsbank	5 3/8	159,30bz
Russische Bank	6 3/8	138,10bz
Sächsische Bank	4¾	121,10bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	139,25bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	129,50bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	229,90G
Anglo-Kont. Guano	7	97,75G
Anhalter Kohlen	0	96,10bzB
Berliner Böhm Brauh.	9	236,50G
do. Br. Patzenhofer	5	341,50G
do. do. Schultheiss	12	299,75G
do. Elektrizit.-W.	12½	239,90bz
Bochumer Gussstahl	5	1:3,75bz
Cröllwitzer Papier	10	104,00G
Dannenbaum	3	95,40G
Donnermarckhütte	8	151,60bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	41,00bzG
Eilenburger Kattun	—	72,50G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	62,30G
Gelsenkirchen Bergw.	0	160,90G
Glanziger Zuckerfabr.	4½	117,50G
Greppiner Werke	4	92,30G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	241,00bzG
Hallesche Maschinen	32	407,00bz
Hamburg. Packetfahrt	5	122,30G
Harpener Bergbau	5	155,90bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	181,00G
Heinrichshall	6	134,00G
Hibernia & Shamrock	7½	160,10bz
Hildebrand Mühlen	9	163,—G
Hörder-Hütten konv.	0	18,60G
do. St.-Prior.-A.	0	10,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	127,60bzG
Kette Dampfschiffahrt	4½	81,00G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	1	122,7-G
Lauchhammer konv.	6	123,50bzG
Laurahütte	4½	152,60bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	186,75G
Leopoldshallchem. Fb.	4½	87,90bz
Massen Bergwerk	0	87,90bz
Norddeutscher Lloyd	0	109,80G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	½	79,10bzG
do. Eisen-Industrie	3½	104,00bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	167,50bz
do. abgest.	10	170,90bzG
Pluto, Bergwerk	5½	158,90bzG
do. kons.	5½	— —
Poum. Masch. konv.	4½	70,100
Riebeck Montanwerke	10	186,90bz
Rositzer Kohlen	7¼	151,50B
do. Zuckerraffin.	5½	146,00G
Sächs.-Thür. Brauck.	6	120,50bz
do. St.-Pr.	6	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	187,40G
Stettiner Cem. Bredow	2½	104,50G
Stollberger Zink, Akt.	1	49,10bzG
do. do. St.-Pr.	6	128,100
Trust-Aktien	10	151,50B
Westeregeln Alkali	10	104,50G
Zeitzer Maschinen	20	308,00G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: ruhig.

Russische Noten	216,50	Marienburger	89,75
Oesterr. Creditactien	235,50	Ostpreussen	95,50
» Staatsb.-Actien	149,35	Warschau-Wiener	283,50
» Südb.-Ln.-Actien	4:,60	Dynamit-Trust-Act.	151,00
Buschtiehrader	271,50	Bochumer	152,75
Berl. Handelsges.	151,10	Dortmunder Union	40,25
Deutsche Bank	193,75	Laurahütte	151,90
Dresdner Bank	154,75	Gelsenkirchen	160,75
Darmst. Bank	154,10	Harpener	155,75
Diskonto-Kommandit	209,40	Hibernia	159,75
Nationalb. f. Deutschl.	141,75	Nordd. Lloyd	109,75
Gotthardbahn	172,10	Packetfahrt	122,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960327043/fragment/page=0001

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Allm. Frist	Ausgl. Verf.	Prüf. Term.
Metallwf. J. Gley & Co.	Bernburg	Bernburg	23 3.	7.5.	18.4.	20.5.
J. Armer, Kfm.	Breslau	Breslau	21 3.	9.5.	18.4.	23.5.
Hugo Fricke, Drogist	Egeln	Egeln	23 3.	1.5.	18.4.	9.5.
Gewerksch. der Gruben »Alberines und »Ida Karoline«	Nellnitz	Kalbe S.	23.3.	15.5	14.4.	2.6.

Wolle. Baumwolle.

* **Leipzig**, 26 März. Kammzug-Terminhandel. Laplata, Grundmuster B. per Mai 3,40 M., per Juni 3,42½ M., per Juli 3,45 M., per Aug. 3,47½ M., per Sept. 3,47½ M., per Okt 3,50 M., per Nov. 3,50 M., per Dez. 3,50 M., per Jan 3,52½ M., per Febr 3,55 M., per März 3,55 M., per April M. —. Umsatz: 120,000 kg. Fest.
* **Bremen**, 26. März. **Wolle.** Umsatz 148 Ballen.
* **Bremen**, 26. März. **Baumwolle.** Ruhig. Upland middl. loco 40½ Pfg.
* **Liverpool**, 26 März. Nachm. 12 Uhr 50 Minuten. **Baumwolle.** Umsatz 8300 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 15/64 Käuferpr., Mai-Juni 4 15/64 do., Juli-Aug. 4 17/64 Verkäuferpr., Sept.-Okt. 4 d. do.

* **Liverpool**, 26. März. Nachm. 4 Uhr 20 Minuten. **Baumwolle.** Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. März-April 4 15/32 m. Verkäuferpr, April-Mai 4 7/32 do, Mai-Juni 4 9/64 Käuferpr, Juni-Juli 4 11/64 bis 4 9/32 do, Juli-Aug 4 11/64 Verkäuferpr, Aug-Sept 4 3/64—4 1/8 do, Sept.-Okt 4 4/64 do., Okt.-Nov. 3 59/64—3 29/32 do, Nov.-Dez 3 29/32—3 59/64 do., Dez.-Jan. 3 29/32—3 59/64 d. do.

* **Liverpool**, 26. März. (Wochenbericht.)

Offizielle Notirungen

American good ordin.	4 5/32	Peru moder. good fair	5 11/16
„ low middling.	4 9/32	„ „ „ „	6
„ middling	4 3/8	„ smooth fair.	4 3/8
„ good middling	4 7/16	„ „ „ good fair	4 7/8
„ middling fair	4 11/16	M. G. Broach good	3 9/16
Pernam fair	4 3/4	„ fine	4 5/16
„ „ good fair	4 7/8	Dholleroh good	3 9/16
Ceara fair	4 1/8	„ fully good	3 11/16
„ good fair	4 3/8	„ fine	3 7/8
Egyptian brown fair	5 3/8	Oomra good	3 7/8
„ „ good fair	6	„ fully good	3 3/4
„ „ „ „	6 1/4	„ fine	3 13/16
Peru rough fair	—	Scinde good fair	2 9/16
„ „ good fair	6 7/16	„ „ „	2 13/16
„ „ good	6 9/16	Bengal fully good	2 15/16
„ „ fine	6 7/8	„ fine	3 5/16
„ moder. rough fair	5 1/4		

* **Bradford**, 26. März. Wolle ruhig aber stetig Garne ruhig, Fancy-Garne thätig, Mohair-Garne fest. In Stoffen gutes Geschäft, jedoch Aufträgefür Amerika gering.

Hülsenfrüchte.

* **Nordhausen**, 26. März. Kocherbsen 16,00—18,00 M., Speisebohnen (weiss) 20,00—23,00 M., Kochlinsen 18,00—22.00.
* **Wien** 26 März. Mais per Mai-Juni 4,46 Gd., 4,48 Br., per Juli-Aug. 4,60 Gd., 4,62 Br.
* **Pest** 26. März. Mais per Mai-Juni 4,12 Gd., 4,13 Br, per Juli-Aug. 4,50 Gd., 4,32 Br.

Chemische Produkte.

* **London**, 25. März Chilisalpeter, ordinär 8 sh., raffinirt 3 sh. 3 d.

Futterartikel.

* **Hamburg**, 25. März. Oelkuchen fest, Rapskuchen 85—85 M., Leinkuchen 105—110 M., Palmkuchen, deutsche 80 M., Cocosnusskuchen 95—110 M., Cocosnusskuchen deutsche 110—120 M., Erdnusskuchen 110—120 M., Baumwollsaatkuchen 105—110 M., Palmkernschrot 75—80 M., die 1000 kg.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 24. März. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd:** „**Fulda**" ist am 21. von New York nach Genua abgegangen. „**Aachen**" ist am 21. von New York nach der Weser abgegangen. „**Graf Bismarck**", von Brasilien kommend, hat am 22. Quessant passirt. „**München**", nach Baltimore bestimmt, hat am 21 Lizard passirt. Reichspostdampfer „**Luitpold**", nach Australien bestimmt, ist am 22. in Genua angekommen. „**Werra**" ist am 22. in Genua angekommen. „**Braunschweig**" ist am 22. in Baltimore angekommen.

Bremen, 25. März. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd:** „**Strassburg**" ist am 17. von Santos abgegangen. „**Neckar**", von Baltimore kommend, hat am 23. Lizard passirt. „**Braunschweig**" ist am 23. in Baltimore angekommen. Reichspostdampfer „**Luitpold**" hat am 24. die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt. „**Prinz Heinrich**" ist am 20. in Aden angekommen.

Man begreife

das enorm Wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des Odols wohl: während also alle übrigen Mund- und Zahnreinigungsmittel nur während der wenigen Momente des Reinigens wirken können, wirkt das Odol **stundenlang** antiseptisch nach, noch lange nachdem man sich die Zähne gespült hat. Odol fängt sich in die hohlen Zähne und in die Zahnfleischschleimhäute ein, imprägnirt dieselben gewissermaßen und dieser so zurückbleibende antiseptische Vorrath ist es, der stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigenthümlichkeit des Odols wird die **absolut sichere Asepsis** (Freisein von Fäulniß und Gährung) des Mundes und somit das Gesundsein der Zähne erzielt. (ad

Hunderttausende werden weggeworfen

durch unzweckmäßige Abfassung von Annoncen und durch Benutzung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein fachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines **erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers** bedürfen, um sein Geld nutzbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge zu erzielen. Ein bewährter Führer ist die **älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., Schmeerstr. 20, I. Durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungspresse des In- und Auslandes geführt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweigbüreaus und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem inserirenden Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei belangreicheren Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man versäume deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Vergebung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu informiren. (s

Zur Confirmation!!!

eignen sich besonders als Geschenke **Damen- und Herren-Uhren** in Gold, Silber, Stahl, Tula oder Perlmutter, welche stets in größter Auswahl zu den billigsten Preisen am Lager sind. Auf jede Uhr leiste ich zwei Jahre reelle Garantie.
Reparaturen schnell und billigst unter 1jähriger Garantie.
Gustav Uhlig, Uhrmacher,
Halle a/S., untere Leipziger Straße. Fernspr. 389. (d

Den Personen welche durch ihr Temperament oder in Folge ihrer sitzenden Beschäftigungsweise der gewöhnlichen Verstopfung unterworfen sind, wird der Gebrauch von Thee Chambard *empfohlen. Dieser Thee stellt die regelmässige Thätigkeit der Verdauungsorgane wieder her und sichert dieselbe, ohne die geringste Störung in dem Organismus hervorzurufen und ohne irgend welche Aenderung in der Lebensweise oder in der Diät zu bedingen.* (ad

DIE SCHACHTEL 1 MAR". — ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN.
Folia Cassiæ angustifoliæ, 45; Mercurialis annuæ, 15; Parietariæ off., Malvæ sylvestris, Althææ off., Menthæ piperitæ, Melissæ off., Hyssopi off., aa, 5. — Flores Anthyllidis Vulnerariæ, 6; Calendulæ off., 4.

Der beste Maßstab für die Qualität

eines Fabrikates ist dessen Absatz. Wenn dieser stetig steigt, so ist die Güte des Produktes erwiesen. Bei Kathreiners Malzkaffee ist dies der Fall. Dieses wirkliche Kaffee-Ersatzmittel und vorzügliche Kaffeezusatzmittel hat nicht nur **in ganz Deutschland**, sondern weit über dessen Grenzen hinaus Verbreitung gefunden. Kathreiner's Malzkaffee ist dadurch einzig in seiner Art, daß er nach patentirtem Verfahren mittelst eines Extraktes aus dem Fleische der Kaffeefrucht imprägnirt wird. Dies verleiht dem Malze einen kaffeeähnlichen Geruch und Geschmack und zwar in so hohem Grade, daß Kathreiners Malzkaffee für sich allein, unvermischt, getrunken werden kann. Dem Bohnenkaffee beigemengt, macht Kathreiners Malzkaffee dessen Geschmack voller und angenehmer, das Getränke bekömmlicher und gesunder.
Kathreiner's Malzkaffee kommt niemals lose, sondern nur in plombirten Packeten mit der Firma: „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken" in den Handel. (ad

Ferratin

— Ferrialbuminsäure — 7% Eisen enthaltend — wurde von zahlreichen Autoritäten der Medicin in Spitälern und Kliniken bei hochgradiger Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenleiden, Reconvalescenz von schweren Krankheiten, Appetitlosigkeit u. s. w. eingehend geprüft und als vorzüglich befunden.
Zu beziehen durch die Apotheken und Detail-Drogerien. (ad

Seiden-Damaste mk. 1. 35

bis Mk. 18.65 p. Met. — ab meinen eigenen Fabriken

sowie **schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide** von **60 Pfg.** bis **Mk. 18.65** p. Met. — glatt, gestreift, karrirt, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Bastkleider	p. Robe v. **Mk. 13.80—68.50**	**Seiden-Grenadines**	v. **Mk. 1.35—11.65**
Seiden-Foulards	v. **95 Pfge.—5.85**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **1.95—9.80**
Seiden-Masken-Atlas	„ **60 „ —3.15**	**Seiden-Surahs**	„ „ **1.35—6.30**
Seiden-Merveilleux	„ **75 „ —9.65**	**Seiden-Faille française**	„ „ **2.45—9.85**
Seiden-Ballstoffe	„ **60 „ —18.65**	**Seiden-Crêpe de Chine**	„ „ **2.35—10.90**
		Seiden-Foulards japan.	„ „ **1.45—5.85**

p. Meter.

Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. **porto- und steuerfrei ins Haus** — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (ad
Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K.&K. Hoflieferant.)

Preschwagen

(Hinterlader) mit Patentachsen, wie neu, b. zu verkaufen
Spiegelstraße 8.

Ein starker gelbgestrichener einspänniger
Leiterwagen
steht billig zu verkaufen
Landwehrstr. 19, im Laden. (r

Ein gut erhalt. fast neuer **Handwagen** zu verkaufen
Landwehrstr. 2. (s

Rover, hochfein, verkauft billig
Olearius str. 9, I. am Markt.

Französische hohe **Nußbaum-Bettstellen** mit guten Federmatratzen stehen **zur Ansicht** und Verkauf. 65 Mark.
Geiststraße 21.

Eine große Parthie **Kisten** hat zu verk **E. Beseler**, Gr. Steinstr. 82.

Neues Sopha verkauft billig
Parkstr. 6, part. links. (s

Feine **Salon-Garnitur**, extra gute Arbeit, verkauft billig
R. Zeppel, Geiststraße 21.

Drei Stück sehr gut erhaltene **Pianino**, sehr gut im Ton, sowie **zwei tafelförmige Klaviere** und ein **eichenes Billard mit vollständigem Zubehör** verkauft billig (r
Friedrich Peilcke, Geiststraße 25.

Sehr gut erh. **Kindersitzwagen** zu verkaufen Dryandenstr. 32, III. r.

Ein Drahtseil,
ca. 120 m lang, ist zu verkaufen (ad
Altmrch Nr. 16 bei Naumburg a/S.

Selbstgefertigte **Böttcherwaaren** verkauft billigst **L. Günther**, Kellnerstraße 13. (r

Kl. Heckbauer zu verk. Lessingstr. 40, III.

Staakschalen,
75 u. 80 cm lang, werden zu kaufen gesucht. Offerten, frei Bauzelle, beförd. sub 931 A. die Exped. d. Ztg. (r

Geldschrank,
großer zweithüriger, von solider Construction, für den billigen Preis von 220 M zu verkaufen bei
Gustav Uhlig,
Uhren- und Musikwerkfabr.,
Untere Leipziger Str. (d

Einen fast neuen **Ladenvorbau**, nebst Spiegelscheiben, mit oder ohne Schankkasten, sowie ein **Break (Hinterlader) billig zu verkaufen**
Glauchaer Straße 28.

Ein sehr bequemer **Strafen-Fahrstuhl** mit Gummireifen u. Closeteinrichtung, gut erhalten, ist zu verkaufen
Leipziger Str. 9.

Gebr. g. erh. Sopha b. z. bk. Fleischerstr. 27.

Neue Marquise, 4 m lang, verkauft sofort **Langestr. 31, I.**

Sechseck. **Glas-Pavillon**, 1,15 hoch, 0,60 breit, pass. für Ausstell. od. Ladentisch, verkauft **Domstraße 4.**

Ein gebr. **Schliefkorb** od. Reisekoffer zu kaufen ges. Spiegelstr. 10.

Geb. g. erh. Soph. b. z. verk. Fleischerstr. 27.

Baukalk, Düngekalk
offer. **Uchtenhagens Kalkwerk,**
Stendal i/Altmark. (ad

Mäuse und Ratten
werden schnell und sicher getödtet durch Apoth. Freyberg's (Delitzsch)
Rattenkuchen,
Menschen, Haustieren u. Geflügel unschädlich, Wirkung tausendfach belobigt. Dose 0,50, 1,00 und 1,50 in Halle bei **Helmbold & Co.**, Adler-Apotheke, Löwen-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Walter-Drogerie, **Ernst Jentzsch**, sowie in den meisten Apotheken u. Drogenhandlungen der umliegenden Orte. (s

Viel besser als Putzpomade!

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung!
Ueberall vorräthig in Dosen **à 10 und 25 Pfg.** (ad
Erfinder u. alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun., Leipzig.

Graue Haare
(Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Orinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. **Funke & Co.**, Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Raffiabast, Baumwachs
in Stangen und **kaltflüssig** empfiehlt
Ernst Jentzsch,
Leipziger Str. 29. (r

Trähern zur regelmäßigen Abnahme hat abzugeben
Schneider's Brauerei.

Speise- u. Saat-Kartoffeln.
Magnum bonum
Saxonia
Auguster
Blauaugen
Blassrothe
Salatnieren
habe **billigst** abzugeben. (ar
Ed. Klauss, Merseburg.

Flaschenbier.
Baierisch-, Lager-, Weiß-, Weizenbier und **Seltenwasser** empfiehlt
Th. Raap, Markt 1.

Feinste Holsteiner Meiereibutter
versendet in Postkistchen von Netto 8½ Pfd. à M 10,20 franco (ad
Jordan b/Sternp. **J. P. Callsen.**

Saatkartoffel-Verkauf.
Frühblaue,
Sechswochen,
Netz,
Magnum bonum. (ar
Arnold, Eisdorf.

Frische Kalbskeule 5 bis 5½ M
Vorderviertel 3½ bis 4 M
pr. 9 Pfd. netto franco Nachnahme. (ad
M. J. de Beer, Emden (Ostfriesl.).

Garantirt reines Roggenbrot
von selbstgemahlenem Roggen, groß u. wohlschmeckend, empfiehlt (d
Carl Koch, Herrenstr. 1.

Tafelsenf,
rein und scharf,
per Centner M 15 incl. Faß, netto 20 Pfd. M 3,60 incl. Holz-Eimer, netto 20 „ „ 4 incl. Emaille-Eimer ab Erfurt gegen Nachnahme.
Otto Mäntz, Erfurt.

Ia. Harzkäse,
garantirt reines Product, fett und pikant, sauberste Zubereitung. Postkiste à M 2 80 gegen Nachn. Größere Posten billiger.
Otto Röver, (ad
Harzkäsefabrik, **Rübeland im Harz.**

Gepökl. Knochenfleisch, à Pfd 20 ₰.
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰.
ff. Wurstschmalz, à Pfund 40 ₰.
grobgehackte **Knackwurst,** à Pfd. 80 ₰.
Berliner Mettwurst, mit und ohne Knoblauch, à Pfd. 60 ₰. **ff. bayrische Sülze,** à Pfd. 50 ₰., empfiehlt (s
Hoflieferant,
W. Nietsch
Leipz. Str. 77.
Fernspr. 166.

Eier,
große Landeier,
Mandel 70 Pfg., empfiehlt (s
W. Dudenbostel, Consumhalle.

ff. Frankfurter Apfelwein,
à Fl. 35 Pfg.,
bei 10 Flaschen 30 ₰ excl., empfiehlt (s
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.

17. Grafenweg 17.
Die **besten Kuhkäse,** vorzüglich im Geschm., à Schock 1,80 M **F. Starke.**

Oppenheimer
Rhein-Wein, eigene Gewächse des Weingutsbesitzer Peter Biegler, wird von jetzt an regelmäßig jeden Monat auf einige Tage direkt vom Faß verkauft und kann sich jede Haushaltung ihren Bedarf an einem preiswerthen Wein jedesmal auf 4 Wochen decken. In den Tagen von Sonnabend den 28. März bis Donnerstag den 2. April kommt 9er Oppenheimer zu **90 Pfg.** das Liter zum Verkauf. Auf Wunsch werden die zum Füllen gebrachten Flaschen mit Korkmaschine gekorkt. Der Verkauf findet **Alter Markt 25** im Keller statt. (r

Blumen- u. Gemüsesämereien,
frische Erfurter Saaten, empfiehlt
Felix Sioli, Giebichenstein,
Gr. Brunnenstraße 2. (e

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960327043/fragment/page=0002

Prima Holländer Austern,

zarte Rennthierrücken u. Keulen, Waldschnepfen, Hasel- und Schneehühner, franz. Poularden, ungar. Puter, russ. Poulets, hamb. Küken. Frische Kibitz-Eier.

Thüringer Lindenblüthenhonig,

süsse Messinaer u. Blutapfelsinen, frische Annnas, Odenwälder Waldmeister, engl. Salatgurken, franz. Kopfsalat, Endivien, Magdeburger Delicatess-Sauerkraut.

Feinste Gemüse- u. Frucht-Conserven,

nur echte Fabrikate, Preisselbeeren mit Zucker, à Pfd. 40 Pfg., empfiehlt (d

Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 5.

Liebenauer Str. 3. **Obst-Central-Verkaufsstelle** Pressler's Berg.

Die besten

Aepfel

für März sind: Casseler Reinette, Champagner-Reinette, Rother Stettiner, Gelber Stettiner, Gold-Reinette und Polleiner. (r
Kleine Goldparmainen, als Ersatz für Borsdorfer, 4 Pfd. 50 Pfg.
Verkaufszeit nur noch Nachmittags 2—6 Uhr.

Aepfelwein.

Um meine großen Vorräthe von selbstgekeltertem Aepfelwein zu vermindern, ermäßige ich den Preis auf 40 ₰ pro Flasche, bei wenigstens 25 Flaschen auf 35 ₰ pro Flasche. In Gebinden billiger. Mein Aepfelwein steht unerreicht da und ist von Traubenwein kaum zu unterscheiden. (r

Otto Thieme, Geiststraße 11,
Aepfelwein-Kelterei. Fernspr. Nr. 885.

Wild- und Geflügelhandlung

von
Ernst Blumenthal, Leitergasse 2 vis-à-vis der Adlerapotheke,
empfiehlt
zarte Rennthierrücken und Keulen, fette Puter, Capaunen, Brathähne und Suppenhühner. (r

---

Die Verkaufstelle
landwirthschaftlicher und Molkerei-Produkte
Landwehrstraße 19, empfiehlt
ff. Butter der Dampfmolkerei Domnitz,
sowie Ia. Ritterguts- und Gutsbutter, Ia. frische Landeier, ff. Schinken und Wurstwaaren zu allerbilligsten Preisen.
Die Verwaltung. (r

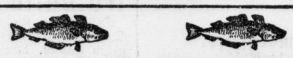
Fernsprecher 205.

Frische Eiskarpfen, frische Eisschleie

empfiehlt billigst
Friedrich Krahmer
Fischerplan 3.

Alle Sorten Aquariumfische
sind vorräthig. (r

Fernsprecher 205.



Friedrich Krahmer

Fluß- und Seefischhandlung
Fischerplan 3
empfiehlt
Feinsten Karpfensatz
1-, 2- u. 3sömmerig, kerngesunde Waare, sowie
Satzschleie, Satzhechte
sofort lieferbar. (r

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)
Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.
In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei **schwachem** oder **verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,** bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

☞ Man verlange ausdrücklich: **„Burk's Pepsin-Wein"** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

E. R. BURK STUTTGART Schutz-Marke.

Zu haben in **Halle** in der Adler-Apotheke v. Dr. Dunkel, in der Ludwig'schen Apotheke, in der Marquardt'schen Löwen-Apotheke, und in der Hirsch-Apotheke. (ad

---

Haarwuchs!

Nach langen Versuchen übergebe ich der Oeffentlichkeit meinen
Balsam zur Beförderung des **Haarwuchses,**
D. R. S. M. Nr. 5931.
Aus exotischen Pflanzen dargestellt, bringt derselbe seit Jahren geschwundenes Haar wieder hervor, befördert bei schwachem Haar das Wachsthum, befestigt Ausfallen und Krankheiten des Haares und Schuppenbildung schon nach kurzem Gebrauch.
Das Präparat ist wohlriechend, reinlich und angenehm in der Anwendung, erfrischend für die Kopfhaut und von wohlthätiger Einwirkung auf die Nerven, so daß nervöse Kopfschmerzen meist bald schwinden.
Zahlreiche Atteste über günstige Erfolge liegen vor. Preis pro Fl. 5 ℳ
Wilh. Weber, Besitzer des Centralhotels, Halle a. S.

Akademie für Damenbekleidung

(im Chokoladenhaus.) **Gr. Ulrichstr. 38, I.** (im Chokoladenhaus.)
Die beste theoretische als praktische Ausbildung erhält jede Dame in meinem Institut und leiste ich für Erfolg **Garantie.**
Antritt täglich. **Auch Abend-Kurse.** Preis mäßig.
(Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.)

Trotz abermaliger Erweiterung
seit 1. Januar 1895 erscheint

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserhöhung.
Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrirten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirthschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.
Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.
Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Operng. 3.
Gegründet 1865. (m

Fröbel'scher Kindergarten

Laurentiusstr. 7. Aufnahme neuer Zöglinge. Vielseitige Beschäftigung. Liebevolle Aufsicht. Schattiger Garten. (s

---

Die im Jahre 1822 von dem edlen Menschenfreunde **Ernst Wilhelm Arnoldi** begründete, auf **Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit** beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.

zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigenthum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch **Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.**" Sie strebt nach größter **Gerechtigkeit** und **Billigkeit.** Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt gehuldigt.

Insbesondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Bankverfassung den Bankteilhabern alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarlichen Vorteile. **Die Bank ist wie die älteste so auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.**

Versicherungs-Bestand Anfang 1896	691½ Millionen M.
Geschäftsfonds „	213 Millionen M.
Darunter:	
Zu verteilende Ueberschüsse . . .	35 Millionen M.
Für Sterbefälle ausbezahlt seit der Begründung	269½ Millionen M.

Die Verwaltungskosten haben stets **unter** oder wenig über 5% der Einnahmen betragen

(ad

Grosse Berliner Schneider-Academie

Berlin C., Rothes Schloss nur Nr. 1.
Seit 1880 in denselben Räumen. Größte und **besuchteste** Fachschule, **garantirt** gründlichste theoretische und **besonders praktische Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei.** Neue Curse am 1. und 15. jeden Monats. **Unentgeltlicher** Stellennachweis. Prospekte gratis. **Lehrbücher zum Selbstunterricht.** Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: **nur Nr. 1.**
Die Direktion (früher Kuhn). (f

Seit mehr als 100 Jahren
ist das beliebteste Parfüm
der feinen Welt

Jn allen feinen Parfümeriegeschäften zu haben. (ad

Bernstein-Fußboden-Lack, schnell trocknend, in allen Nüancen, empfehlen **Gebr. Mulertt.** (s

---

Haben Sie **Catarrh,**
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
oder catarrhalische Affectionen, wie solche häufig bei **Influenza** auftreten, dann gebrauchen Sie so **schnell** wie möglich
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen,
ein besseres Mittel giebt es nicht. **Preis 85 Pfg.** per Schachtel.
Ueberall erhältlich. ad

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn)
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, in IV. auch Suppe zu 10 ₰ | zu 5 ₰

Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 13, u. Herrn **Flade,** Zwingerstr. 6, zu haben.

Gründlicher Unterricht
in allen weiblichen Handarbeiten wird ertheilt **Schmeerstraße 23, links.**

Gesangbücher

in einfachen und feinen Einbänden
empfiehlt in reicher Auswahl
Halle (S.) Otto Hendel,
Sortiment.

Pelzwaaren

übernimmt zum **Conserviren** gegen **Motten-** und **Feuerschaden**
Christian Voigt,
Schmeerstr. 21. (e

Pfänder zum Leihamt besorge unter größter Verschwiegenheit. Vorschuß zu jeder Tageszeit.
Frau **Berger,** Leipziger Str. 59, I.

Metall- u. emaillirte Flamenschilder empf.
A. L. Müller & Co.,
Gr. Steinstr. 14.

Laden- und Restaurations-Einrichtungen
kauft stets u. zahlt die höchsten Preise
Friedrich Peilcke,
Geiststraße 25. (r

Abbruch Abbruch

Landwehrstr. 24 sind zu verkaufen: **Fenster, Thüren, Oefen, 10,000 Dachziegel, Bretter, Latten, Nutz- und Brennholz.** (r

---

Fachkundige Ausführung von **Garten-Anlagen,** sowie **Instandhalten von Gärten** nimmt noch an
Carl Hädicke, Gärtner,
Rannischestraße 22. (r

Ausgelegte **antike Möbel** sind bill. zu verk. und wollen Liebhaber Adr. u. Mm. 85 an die 2. Exp. d. Ztg. senden.

Kanoldt's
Tamarinden
Likör
erfrischender, abführender
Fruchtlikör
von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorräthig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist enthalten der wässerige Auszug von 3 gr. Tamarindus ind., 5 gr. Frangula und 0,5 gr. Senna. (s

---

Empfehle bestens
ff. bair. Käse,
beste Hülsenfrüchte, Sauerkraut, türk. Pflaumen, Apfelschnitte, Pflaumenmus, echten Honig, feinste
cons. Matjes,
Kohlenanzünder
in bis jetzt unübertroffener Qualität, im Ganzen und Einzelnen.
Otto Ebert, Blücherstr. 16. (s

Für Wiederverkäufer.

Saure Gurken, harte, wohlschmeckende Waare, à Schock 2 Mark, **Sauerkohl, grüne Bohnen, delik. harte Senf- und Pfeffergurken, Preiselbeeren, Perlzwiebeln, Pflaumenmus,** dick eingekocht, empfiehlt billigst
Ernst Zeschmar, Alter Markt 20.
Fernsprecher Nr. 942. (r

Ein Paar 7jährige
Passpferde,
braun, schwarz oder Füchse, ca. 1,75 m, leichte Arbeitspferde, von elegantem Bau, zu kaufen gesucht.
Otto Demme, Fabrik-Direktor, Cönnern a/S. (ad

Von Montag ab stehen große u. kleine
Futterschweine
zum Verkauf, ebenso fette Landschweine bei (e
C. Birke, Giebichenstein,
Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960327043/fragment/page=0003

Tragt Wagner's Echtes Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne).

Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne, Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen, Flanelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von **Wagner & Söhne,** Naumhof i. S., hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.

Albin & Paul Simon.

Beste u. billigste Bezugsquelle von **Ja. Em. Kochgeschirr**

vielfach mit goldenen u. silbernen Medaillen prämiirt!

Marktschloss, Parterre u. I Etage.

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Größte Petroleum-Lampen-Handlung der Prov. Sachsen.

Infolge ganz bedeutender Abschlüsse und großer Massenbezüge sind wir in der Lage

gutes emaillirtes Geschirr,

kein Ausschuß oder abgestoßene und vollständig unbrauchbare Waare

nach Gewicht pr. kg Mk. 1.20 zu offeriren.

Unser billiges **emaillirtes Kochgeschirr** ist ein vorzügliches Fabrikat, welches nicht **extra als billig** angefertigt wird. Man **vergleiche** dasselbe zum **Unterschied** mit anderweitig angebotener

Ausschusswaare geringster Qualität.

Wir beziehen unser Geschirr nachweislich **nur** aus **einer renommirten** Fabrik als

Prima Qualität,

für dessen Güte auch unser stetig bedeutend wachsender Absatz spricht.

Wir empfehlen:

fehlerfreie runde Waschschüsseln, weiß, blau oder grau, per kg M. 1,20, 32 cm 50 Pf.
Nachtgeschirre, per kg M. 1,20, 20 cm 45 Pf., 22 cm 50 Pf.
Kaffeekannen, weiß, blau oder grau, per kg M. 1,20, Stück 35 Pf.
Konsolen mit Schöpfer, blau oder grau, per kg M. 1,20, Stück 50 Pf.
Litermaaße, blau oder grau, per kg M. 1,20, 1/2 l kostet 22 Pf.
Gestanzte Durchschläge, weiß, blau oder grau, per kg M. 1,20, 14 cm 24 Pf., 16 cm 33 Pf., 18 cm 40 Pf.
Henkeltöpfe, blau, weiß oder grau, per kg M. 1,20, 12 cm 50 Pf., 14 cm 60 Pf., 16 cm 78 Pf.
Milchtöpfe, per kg M. 1,20, 7, 8, 9, 10 cm 11, 15, 20, 24 Pf.
Ringtöpfe, blau oder grau, per kg M. 1,20, 16, 18, 20 cm 63, 77, 84 Pf.
Kaffeekocher, per kg M. 1,20, 12, 13, 14, 15, 16, 17 cm 27, 29, 36, 42, 48, 52 Pf.
Maschinentöpfe, gepreßt, alle Größen, per kg M. 1,20, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20 cm 24, 27, 29, 39, 51, 58, 65, 70, 73 Pf.
Schmortöpfe, per kg M. 1,20, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 cm 38, 50, 62, 66, 81, 96, 108, 115 Pf.
Wasserkessel, blau und grau, alle Größen, per kg M. 1,20, Stück von 75 Pf. an,
Tassen mit Untertassen, alle Größen, per kg M. 1,20, einzelne Tassen 9 und 12 Pf.
Teller, weiß oder blau, per kg M. 1,20, Stück von 15 Pf. an.
runde Spucknäpfe, per kg „ 1,20, „ 25 „ an.
Kehrschaufeln, blau oder grau, per kg M. 1,20, St. v. 50 Pf. an.
Schwengkessel, per kg 90 Pf., Stück M. 1, 1,10, 1,20.

Indem wir uns erlauben auf unsere Schaufenster zu verweisen, bemerken, daß wir, **wie schon seit Bestehen des Geschäftes bekannt ist, gern** jedes Stück von den ausgestellten Waaren verkaufen. Andere Manipulationen sind **uns** unbekannt!

Total abgestoßene, ganz wenig und schlecht emaillirte Waaren, welche außerdem **undicht** sind, können unmöglich **„sehr haltbar"** sein!

Wir bitten bei Bedarf bei uns

Kataloge über complette Küchen-Einrichtungen

zu verlangen. — Für Wiederverkäufer Extra-Preis für obige Waaren wie bisher per kg Mk. 1,—. (d

Albin & Paul Simon.

Wildhagen'sche Gewerbe-, Kunstgew.- und Fortbildungs-Schule.
Handarbeits-Lehrerinnen-Seminar.

Töchter-Pension

Halle, Heinrichstr. 1.

Der Unterricht beginnt am 9. April.
Meldungen von 12–2 bei der Vorsteherin Fr. E. Gehrts-Wildhagen.

NB Am **29. u. 30. März** von **10–5 Uhr** findet die

Schulausstellung

von **Hand- und Kunsthandarbeiten,** sowie **Kleidern und Wäschegegenständen** statt. **Eintritt unentgeltlich.** (s

---

Glänzende Erfolge! (s

Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,

Halle a. S., Jägerplatz 21. — Begründet 1864. Staatl. Aufsicht! — 4 Klassen, 8 acad. geb. Lehrer. 27 Schüler in Pension. **Vorbereitg. für d. Einj.-Examen u. f. alle höh. Lehranst. — 12 Zögl.** d. Inst. bestanden in den jetzigen Ostorprüf. **d. Einj.-Examen.** (Seit Ost. 94 bestanden **42 Einj., 6 f. Sek., 3 f. Obersek., 4 f. Prima).** Prospekt.

Erste Handelslehranstalt zu Halle,

R. Gollasch, Landwehrstrasse 7.

Diese älteste Privat-Fachschule des hiesigen Platzes empfiehlt sich allen, die eine gediegene kaufmännische Fachbildung suchen. Lehrfächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Französisch etc. **Vorbildungs-Kurse für die Schulen verlassende junge Leute.** Prospect franco. (s

---

Staatlich genehmigte

Privat-Knabenschule in Halle,

Friedrichstraße 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl.
Vorschule, Gymnasial- und Realklassen.
Beginn des neuen Schuljahres Dienstag den 14. April.
F. Hütter. A. Zander. (s

Privatrealschule von O. A. Toller,

Leipzig, Centralstraße 1 und 3.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 13. April** (Aufnahmeprüfung früh 9 Uhr). Die Reifezeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Klassen mit geringer Schülerzahl. Mit der Anstalt ist ein von Director selbst geleitetes Pensionat verbunden. Auskunft ertheilt bereitwilligst **Direktor O. Toller.** (ad

---

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift,** ferner: **Einfache u. doppelte Buchführung, sowie kaufm. Rechnen.** Strong durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18. (d

Bismarck-Feier.

Mittwoch den 1. April Abends 8 Uhr findet in den festlich geschmückten **„Kaisersälen"** eine

Feier des Geburtstages Seiner Durchlaucht des Fürsten Bismarck

statt, welche in patriotischen Ansprachen, in Gesangsvorträgen des Fräulein Altmann, des Tenoristen Herrn Herms und der unter der Leitung des Herrn Meltus stehenden Gesangsabtheilung und allgemeinen Liedern bestehen wird. Die Musik wird von der Regimentskapelle ausgeführt.

Zu dieser Feier werden alle Bismarck-Verehrer und Verehrerinnen in Stadt und Land freundlichst eingeladen.

Einlaßkarten (30 ₰) und **Programme** (10 ₰) sind in den bekannten Vorverkaufsstellen von Sonnabend den 28. d. Mts. ab zu haben. An der Kasse ist der Eintrittspreis **50 ₰**

Alle, welche Plätze belegt zu haben wünschen, wollen ihre Visitenkarten in der Zahl der gewünschten Plätze bei Rentier **Fritsch,** Händelstraße 7 oder bei Hoflieferant **Neue,** Gr. Steinstraße 80 abgeben.

Der Ausschuß des Fest-Comités für die Bismarckfeier.

Dr. **Arndt,** Geheimer Bergrath, Professor der Rechte.
F. W. Fritsch, Rentier. **W. Neue,** Hoflieferant. **Zacke,** Amtsgerichtsrath

---

Halle, Mittwoch den 1. April Abends 1/2 8—9 Uhr

Marktkirche

Passions-Musik

des (verstärkten) Stadtsingechores

(Leitung: **O. Schröder**)

unter gütiger Mitwirkung von Frl. **Henriette Haebermann** (Sopran) und des Herrn Musikdirektors **O. Richter** (Orgel) aus Eisleben.

Programm: Choralvorspiel von **J. S. Bach** für Orgel, Sopransolis und Chöre von **Palestrina, Vittoria, Pitoni, J. S. Bach, W. A. Mozart, Alb. Becker** u. A.

Nummerirte Karten zum Altarplatz à 1,50 Mk., zum Schiff à 1 Mk., unnummerirte à 0,50 Mk., zu den Emporen à 0,25 Mk., Texte à 10 Pfg. sind zu haben bei **A. Neubert,** Buch- u. Musikalienhandlung, Poststrasse 6. (r

---

Spengler's Restaurant

Harz 25,
früher zur alten Harzburg, neu hergerichtet,
Eröffnung Sonnabend den 28. März.
Um gütigen Zuspruch bittet **Georg Spengler.** (s

H. Bude's Restaurant,

Merseburger Straße.

Morgen Sonnabend (r

Schlachte-Fest.

Früh 8 Uhr **Wellfleisch,** Mittags diverse **Wurst** u. **Suppe, Wurst** auch außer dem Hause, **Bier** ff. Abends **Bratwurst-Essen.**

Hierzu ladet Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein **Der Obige.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Mahn.

Freitag den 27. März
190. Vorstell. 136. Abonnements-Vorstell.
Farbe gelb.
Tell.
Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Rossini.

Sonnabend den 28. März
191. Vorstell. 137. Abonnements-Vorstell.
Farbe weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Kleine Preise.
Schülerbillets gültig.
Die relegirten Studenten.
Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen.

Konradine Hartenberg eine reiche Erbin . H. Hoffmann.
Justizrath Stein, ihr Vormund . . . R. Jahn.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath . . M. Büttner.
Ulrike, seine Frau . A. Lissi.
Hedwig, seine Tochter G. Kühn.
Reinhold, sein Neffe A. Lipowitz.
Hirschbach, Viehhändler, Oekonomierath u. Stadtverordneter, Kronau's Schwager R. Garrison.
Adelgunde, seine Frau R. Woytosch.
Emma, seine Tochter J. Schneider.
Tannenheim, Stadtbaumeister . . . G. Conradi.
Wesprecht Born, Schlosser u. Eisenhändler . . . . R. Lorenz.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer . . . L. Kramer.
Eulert, Förster . . A. Boger.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 29. März
Nachm. 3 Uhr
34. Freiden-Vorst. bei halben Preisen.
Mit neuer Ausstattung:
Novität! Zum 7. Male: Novität!
König Heinrich.
Tragödie in 1 Vorspiel (Kind Heinrich) und 4 Akten von E. v. Wildenbruch.
Abends 7 1/4 Uhr
192. Vorst. 138. Abonnem.-Vorstellung.
Farbe roth.
Der Maskenball.
Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Montag: Der Veilchenfresser.
Dienstag: Götz von Berlichingen.
Mittwoch: Zum 1. Male, Novität: Nase-Eddin. Singspiel von Herm. Hanschmann. Die Dienstboten.
Donnerstag unbestimmt.
Sonnabend: Uriel Acosta.

Auswärtige Theater.

Sonnabend, 28. März
Magdeburg (Stadttheater): Götterdämmerung.
Leipzig (Altes Th.): Robert u. Bertram.
Leipzig (Neues Th.): Die beiden Klingsberg. Blau (Gastspiel Fr. Hasse's).
Gera (Fürstl. Th.): Eva.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Die **Alexander Nevsky-Truppe** (sieben Damen, drei Herren), russische Original-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Sisters **Lara-Larsen,** Bravour-Gymnastikerinnen am dreifachen Reck. — Sennorita **Cambella,** Verwandlungs-Fantasie-Equilibristen. — **Brothers Bernhard,** Bravour-Parterre-Akrobaten. — Clown **Giovanni Sarrasani** mit seiner dressirten **Thier-Familie.** — Das **Sylvan-Trio,** Damen-Gesangs-Terzett. — Herr **Max Frey,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. (d

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Orchestermusik-Verein

Im Saale des Stadt-Schützenhauses
Sonnabend den 28. März 1896
Abends 8 Uhr
XIX. Vereinsabend.

Hopfe, Sinfonie A-Moll.
Brahms, Akademische Festouverture.
Wagner, Träume. Studie zu „Tristan und Isolde".
Bach, Nachruf an C. M. v. Weber.
Liszt, Polonaise E-Dur.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 28. d. Mts.
Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal „Reichshallen"
Monats-Versammlung,
zu welcher die Kameraden hiermit eingeladen werden.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand. (r

Geese's Restauration.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960327043/fragment/page=0004